



Es funkelt und blinkt

Zum Fest sind schillerndes Gold und tiefes Blau gefragt. *Leben*

Kreismusikschule erhöht Tarife deutlich: Wirtschaftlicher Zwang

Erwachsene zahlen viel mehr. *Seite 11*

Stilvoll feiern und tagen!

- im traumhaften Ambiente unserer Orangerie mit Blick bis in die Eifel
- stilvoller Festsaal mit großzügigem separatem Außenbereich
- im kleinen Kreis in unserem neuen à la carte-Restaurant »Rudolfs«

Bergstraße 77 · 56203 Höhr-Grenzhausen · www.hotel-heinz.de

Werner Bach wandert 5000 Kilometer

Unterwegs 65-Jähriger quert den Rhein

Von unserer Mitarbeiterin
Suzanne Breitbach

■ **Kamp-Bornhofen.** Seit Ende März ist Werner Bach auf Schusters Rappen unterwegs. Ziel sind die Stationen und Menschen seines bisherigen Lebens. Der 65-Jährige hat sich lange auf den gewaltigen Marsch vorbereitet, 4800 Kilometer hat er innerhalb von neun Monaten zurückgelegt. Bis Weihnachten will er seine Heimatstadt Darmstadt wieder erreichen.

Nach 30 Jahren in der Software-Entwicklung entdeckte Werner Bach infolge gesundheitlicher Probleme am Knie und an den Bandscheiben den Sport für sich. Der Nordic-Walking-Treff in seiner Heimatstadt animierte ihn. Er wurde selbst Gruppenleiter und unternahm zusätzlich Wanderungen. So kam es nicht von ungefähr, dass er 2010 quer durch Spanien auf der Via de la Plata unterwegs war. Auch ein Teilstück des Jakobsweges hat er bereits erwandert.

Mit 18 Kilo Gepäck ist der Vorruhestandler seit dem 31. März unterwegs. 2,5 Liter Wasser benötigt er auf seinen täglichen Routen von durchschnittlich 25 Kilometern. Rund 800 bis 900 Höhenmeter muss er im Mosel- und Rheintal überwinden. „Das schlaucht ganz schön“, erklärt er beim Auspacken seiner Utensilien an einer Raststelle. Einen Schlafsack hat er immer mit dabei sowie eine Isomatte und die Nordic-Walking-Stöcke. Wichtiges Utensil ist sein GPS-Gerät, das er statt Wanderkarten be-

nutzt. Wasserdicht verpackt ist auch ein kleines Notebook mit topografischem Kartenwerk, ein Mobiltelefon und etliche Ladekabel für die technische Ausrüstung.

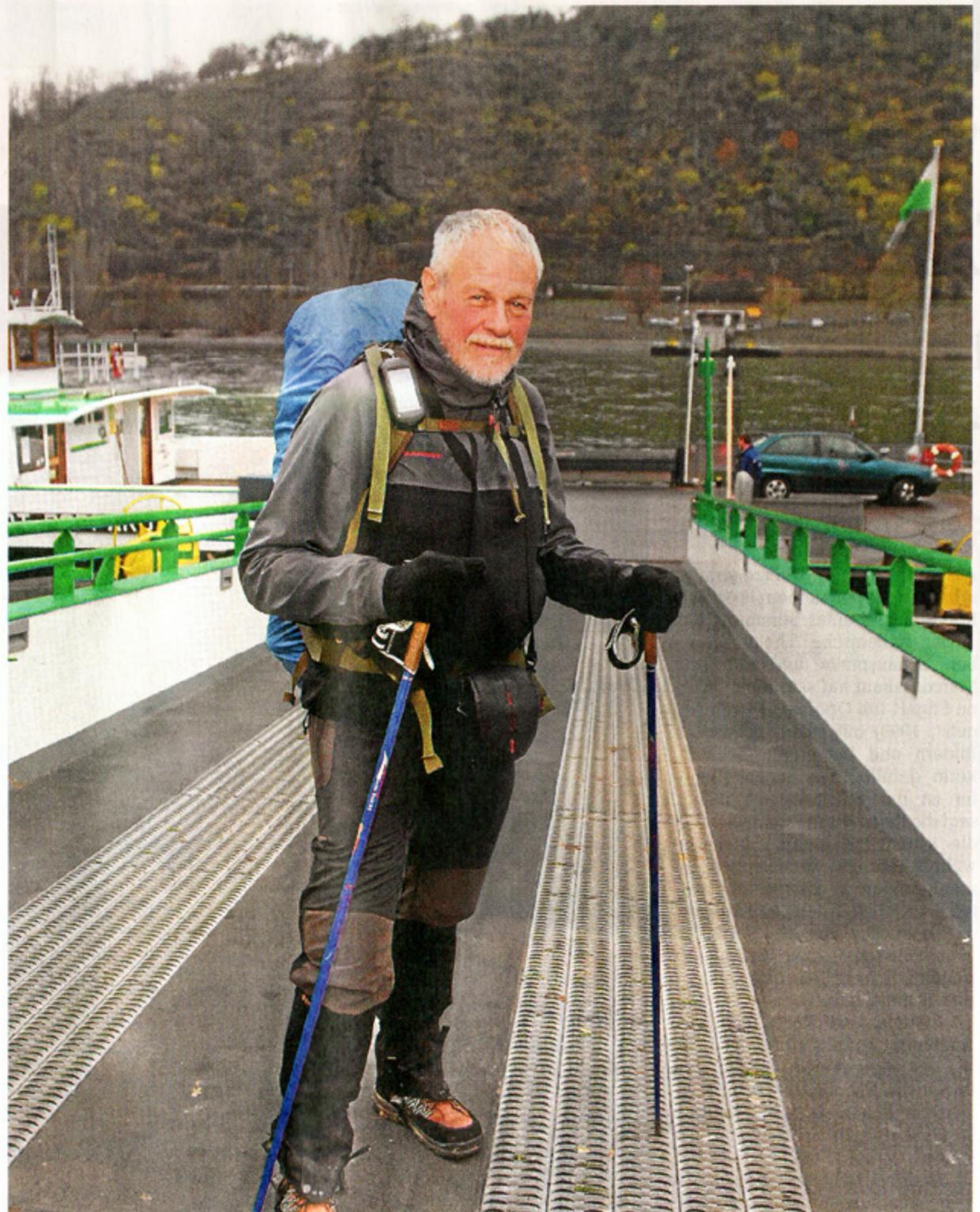
Geschlafen wird in Pensionen, in Pilgerunterkünften, bei Freunden und Bekannten oder in den Sommermonaten auch mal unter freiem Himmel. Sorgen bereitet ihm die Suche nach einem Nachtlager im Mosel- und Rheintal. „Hier gibt es kaum geöffnete Unterkunftsstellen, alle halten Winterschlaf“, ist sein Eindruck. Seine Etappe von Alken nach Boppard führte ihn über dem Traumpfad Rhein-Mosel-Eifel-Land ins Bopparder Mühlthal. Über den Kronprinzenpfad hat er eine Teilstrecke auf der Traumschleife „Elfenlay“ absolviert und den Weg bis zur Fähre entlang des Rheinufer genossen. „Nur der Nebel versperrte mir den Ausblick ins romantische Tal, das auch im Dezember seinen Reiz hat“, schwärmt er vom Welterbe. Nach der Fährüberfahrt hat er gestern in Kamp-Bornhofen Quartier bezogen, um heute ein Teilstück des Rheinsteigs nach St. Goarshausen zu wandern.

Der Rheinsteig ist für ihn nicht unbekannt. Vor mehreren Jahren hat Werner Bach ein Teilstück getestet. Über Kaub und den restlichen südlichen Rheinsteig führt ihn sein Wanderweg über Rüdesheim und Wiesbaden bis nach Darmstadt, das er vor Weihnachten erreichen möchte. Rund 5500 Kilometer hat er dann in einem Dreivierteljahr zurückgelegt.

Auf Schusters Rappen ständig unterwegs

Zahlreiche Wanderstationen hat Werner Bach schon hinter sich gelassen. In seinem Routenbuch finden sich Köln, Aachen, die Beneluxländer, Neuss, Dortmund, Detmold, Teutoburger Wald, Münsterland, Emsland, Ostfriesland, Insel Langeoog, Bremerhaven, Cuxhaven, Stade, Uelzen, Hamburg, Elbe, Hallig Hooge, Niebüll, Dänemark, Flensburg, Holsteinische Seenplatte, Ostsee, Usedom, polnische

Grenze, Sachsen, Voigtland, Erzgebirge, Tschechien, Bayern, Goldsteig, Bayerischer Wald, Passau, Inn, Salzbach, Bad Reichenhall, Nürnberg, Chiemgau, München, Ismaning, Lindau, Bregenz, Konstanz, Schwarzwald, Oberrhein, quer durchs Elsass, Bad Bergzabern, Pfälzer Jakobsweg, Saarbrücken, Saar-Radweg, Saarschleife, Schengen (Luxemburg), Trier, Schweich und die Mosel bis nach Alken.



Werner Bach ist unermüdlich in Deutschland unterwegs. An der Fähre Boppard überquerte er den Rhein, um über dem Rheinsteig Richtung Heimat zu wandern. 5000 Kilometer liegen hinter dem 65-Jährigen. Foto: Suzanne Breitbach

Sein nächstes Wanderziel Japan hat er bereits vor Augen. 1400 Kilometer lang ist die nächste Tour, die ihn in die Heimat seiner Ehe-

frau führen wird. 88 Tempel, die Kultur, die Geschichte und das Alltagsleben in Fernost reizen ihn. Dafür muss er aber erst sparen.

Mehr Informationen über Werner Bachs Fußmarsch gibt es im Internet unter www.rundum-deutschland.com